

# THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 [www.thebereancall.org](http://www.thebereancall.org)

März 08

## Uralte – Zukünftige Häresien

T.A. McMahon

Hier ist eine Idee. Lasst uns durch die historischen Zeitalter der Kirchengeschichte gehen und aus diesen Zeitperioden jene Streitfragen entnehmen, die für die Entwicklung des christlichen Glaubens wertvoll sind. Lasst uns zurückblicken auf die Kirche des ersten Jahrhunderts, die Kirche zwischen 100 und 600 nach Christus, dann das Mittelalter betrachten (700 bis 1.500), gefolgt von der Reformationsperiode (1.500 und später) und so weiter. Um bei diesem Unterfangen effektiv zu sein, ist es wichtig, ein gutes Verständnis des kulturellen Zusammenhangs zu haben, in denen die Christen jeder Ära ihren Glauben praktizierten. Zusätzlich müssen wir die Kirchenväter studieren und die Einsichten erlangen, die von ihnen stammen. Warum? Nun, jene, die dieses „Wiedervorstellen der Vergangenheit“ befürworten, glauben, dass die heutige Christenheit in großem Maß profitieren würde, wenn sie „sich wieder erfindet“, um die Botschaft des Evangeliums wirksam in die postmoderne Welt zu bringen. Wenn du meinst, das sei keine gute Idee, könntest du als „Traditionalist“ gebrandmarkt werden, einer, dessen Glauben und Praxis unflexibel und gegenwartsfern hinsichtlich unserer rasch sich ändernden Kultur und Kirche ist.

Das ist die Sicht von *Christianity Today* (CT) über das, was in der evangelikalen Christenheit vor sich geht. Am Anfang des Leitartikels der Februar-Ausgabe 2008, mit der Schlagzeile auf der Titelseite, „Verlorene Geheimnisse der Uralten Kirche: Wie Evangelikale begannen, zurück zu schauen, um voran zu kommen“, schreibt der Chefredakteur von CT, Mark Galli:

Sie mögen sagen, eine Anzahl von CT Herausgebern haben ein berechtigtes Interesse an den Sachverhalten dieser Titelgeschichte. David Neff, Ted Olsen, Tim Morgan, und ich, haben diese uralte – zukünftige Sache seit vielen Jahren in episkopalen und / oder anglikanischen Gemeinden gemacht. Und sollten wir uns noch nicht eingehend genug mit diesem Thema beschäftigen, leitet David Neff, in seiner Freizeit, das Robert E. Webber Zentrum für eine Uralte Evangelikale Zukunft, gegründet von dem Vater der uralte – zukünftig Bewegung.

Galli bemerkt, indem er die inhärente (und *historische*) Befangenheit des Magazins anerkennt, dass „die uralte Kirche die Vorstellungskraft der Evangelikalen seit einiger Zeit gefesselt hat, [doch] es geschah erst kürzlich, dass sie zum *akzeptierten festen Zubehör* der evangelikalen Landschaft geworden ist. Und das ist *zu ihrem Besten*“ (Hervorhebung hinzugefügt). Das ist natürlich Gallis Meinung, doch leider stimmen immer mehr einflussreiche, christliche Führer zu.

Robert E. Webber, der letztes Jahr starb, ist gewiss der „Vater der uralte – zukünftigen Bewegung“, und seine vielen Bücher haben die Führer von Emerging Church Gemeinschaften ermutigt und ihnen Inhalt verschafft. Er beeinflusste als Wheaton College Professor für drei Jahrzehnte auch wesentlich die Kapitulation dieser evangelikalen Institution vor der Ökumene, und besonders ihre Unterstützung des römischen Katholizismus (siehe TBC 7/02, 6/02 von T.A über ECT in Wheaton).

Webber schrieb in seinem Buch, *Uralte – Zukünftiger Glaube: Überdenken des Evangelikalismus für eine Postmoderne Welt*, „Gegenwärtig ist die west-

liche Gesellschaft in einem Übergang von der modernen in eine postmoderne Welt... und bringt uns dazu, neue Werte zu bekräftigen... die zu einer ganz neuen Kultur führen und neue Fragen über den Weg aufwerfen, wie eine biblische Christenheit verstanden und kommuniziert werden soll“. [1] Die Lösung für die Christenheit, diesen kulturellen Übergang zu überleben, besteht laut Webber darin, „den universell akzeptierten Rahmen des Glaubens wiederzuerlangen, der seinen Ursprung bei den Aposteln hatte, durch die [Kirchen-] Väter entwickelt wurde und durch die Kirche in ihren liturgischen und theologischen Traditionen weitergereicht wurde.“ [2]

Dieses „Rahmenwerk des Glaubens“ der Kirchenväter zusammen mit „seinen liturgischen und theologischen Traditionen“ wird nach Webber vorwiegend in der Ära der „Klassischen Christenheit“ zwischen 100 und 600 nach Christus gefunden. Und für diese Kirchenära sangen die meisten Redner bei der 2007 Wheaton Theologiekonferenz über „den Uralten Glauben für die Zukunft der Kirche“ ihre Loblieder. CT beschreibt, was im Billy Graham Zentrum im Cliff Barrows Auditorium stattfand, einschließlich der Führung der Zuhörerschaft durch Gebete aus dem *Gelasian Sacramentary* (auch bekannt als *Buch der Sakramente der Kirche von Rom*), einem Buch über katholische Liturgie aus dem fünften Jahrhundert, das die Anweisungen des Priesters für das Feiern der Eucharistie enthielt und sie für den Lobpreis in den heutigen protestantischen Kirchen empfiehlt. Ein Redner unterstützte die katholische „mittelalterliche vierfältige Hermeneutik“, die die nichtwörtliche Interpretation der Bibel betont, und ein weiterer „gab frohlockend die Nach-

richt“ an diese hochempfängliche Menge weiter, „dass die Liberty Universität die liturgische Fastenzeit beachtet hatte“.

Der Verfasser des Artikels fragt dann in dieser früheren Bastion des Evangelikalismus, „haben die Katholiken übernommen“? Seine Antwort ist NEIN! Bei dieser Wheaton College Konferenz schauten Evangelikale einfach in die Vergangenheit nach „den reichhaltigen biblischen, spirituellen und theologischen Schätzen, die innerhalb der Urkirche gefunden werden können“, wie sie von den frühen Kirchenvätern bereitgestellt wurden. [3]

Beachten Evangelikale wirklich die Kirchenväter? Universitätsprofessor D.H. Williams, Autor von *Evangelikale und Tradition*, machte „den jüngst erfolgten Aufschwung von evangelikalem Interesse an Patristik (dem Studium der Kirchenväter) glaubhaft: ‚Wer würde vor einem Jahrzehnt gedacht haben, dass eines der kraftvollsten und bedeutendsten Gebiete der christlichen Untersuchungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts die uralten Kirchenväter sind? Es hat eine Öffnung neuer Zugänge gegeben... [geschaffen] durch die beinahe über Nacht aufgetretene Popularität von Bischöfen und Mönchen, Märtyrern und Apologeten, Philosophen und Historikern, die als erste ein Christliche Kultur vor 1.500 Jahren gestalteten.‘“ [4]

Obleich diese Entwicklungen schockierend neu für einige erscheinen mögen und anscheinend über Nacht aufgetreten sind, gibt *Christianity Today* einigen Hintergrundinformation (siehe auch *Evangelikaler Mystizismus*“ TBC 2/08). Der Artikel zitiert Robert Webber aus seinem damals kontroversen Buch aus dem Jahr 1978, *Gemeinsame Wurzeln*: „Mein Argument lautet, dass die Ära der Urkirche (100-500 n. Chr.) und besonders das zweite Jahrhundert, Einsichten enthalten, welche Evangelikale wieder entdecken müssen.“ *CT* bemerkt, dass Webber in seinem Buch *Younger Evangelicals* sich 25 Jahre später freute, sie [Emergent Gemeinschaften] „wollten sich in die Vergangenheit versenken und eine Kul-

tur formen, die mit der Vergangenheit verknüpft ist....“

Beinahe ein Jahrzehnt früher als *Gemeinsame Wurzeln*, führte eine Anzahl von Campus Crusade Führern ihre eigene „Wiederentdeckung“ von uralten Liturgien durch, besonders aus der östlichen Orthodoxie. Peter Gillquist, Jack Sparks, Jon Braun und andere verließen Campus Crusade, und bildeten etwas wie einen Vorläufer der heutigen uralt-zukünftigen Emergent Bewegung. Sie wandten sich den Schriften der frühen Kirchenväter zu, „um eine liturgischere Form der Anbetung als in ihrem vorherigen evangelikalen Hintergrund zu praktizieren“. [5] Sie nannten ihre Bewegung den Neuen Bund Apostolischer Orden und später, die Evangelikale Orthodoxe Kirche.

1978 schrieb der Quäker und beratende Herausgeber von *CT*, Richard Foster, das Buch *Zelebrierung von Disziplin*. Sein Buch, das katholische und okkulte meditative Techniken bei den Evangelikalen einführte, verkaufte sich in einer Auflage von mehr als einer Million Bücher und wurde von *Christianity Today* als eines der Top Ten Bücher des 20. Jahrhunderts ausgewählt. Foster gründete später Renovaré, eine Organisation, die der Lehre von spiritueller Formung durch den mystischen Glauben und die Praktiken der östlichen Orthodoxie und der römisch-katholischen Wüstenväter gewidmet ist. Eugene Peterson (*CT* Herausgeber), Autor der sehr populären paraphrasierten Bibel, *The Message*, war der Neue Testament Herausgeber der *Renovaré Spiritual Formation Bible*.

Diese Entwicklungen sind grundlegend für das heutige Emerging Church Phänomen und zeigen an, dass solche Wurzeln, anstatt nur eine Modetorheit unter evangelikalen Jugendlichen zu, sie weit darüber hinaus bringen werden. Die Änderung in der Haltung von Evangelikalen gegenüber dem römischen Katholizismus in jüngerer Zeit unterstützt das und wird von der Initiative „Evangelikale und Katholiken Gemeinsam: Die Christliche Mission im Dritten Jahrtausend“ begünstigt, ein Unterfangen von Chuck Colson und

Vater Richard John Neuhaus (beide *CT* Herausgeber) sowie dem erstaunlichen Erfolg (dank der Evangelikalen) von Mel Gibsons extrem katholischen Film *The Passion of the Christ*.

Ist irgendwas davon „zum Guten“ wie *Christianity Today* verkündet?

Lasst uns sowohl von der Schrift her nachdenken als auch einfach vernünftig sein (Jesaja 1,18). Die Uralt-zukünftig Suche zur Entdeckung von Perlen aus dem „Klassischen Christentum“ kam nach knapp einem Jahrhundert auf – dem Jahrhundert, in dem das Neue Testament geschrieben wurde. Der kritische Unterschied sollte offensichtlich sein. Die Verfasser des Neuen Testaments wurden vom Heiligen Geist inspiriert, als sie Gottes Wort niederschrieben (2 Timotheus 3,16; 2 Petrus 1,20.21). Welche Schriften angefangen vom Jahr 100 nach Christus und später können solch eine Inspiration für sich in Anspruch nehmen? Keine. Aber uns wird gesagt, dass manche der Verfasser Jünger von Aposteln waren oder zu ihrer Zeit lebten. Das stimmt, aber Nähe zu den Aposteln ist kaum ein Schutz vor Häresie noch kommt sie der Inspiration nahe. Überdies missbilligte und korrigierte ein großer Teil des im ersten Jahrhunderts geschriebenen Neuen Testaments Irrtümer, die bereits in die Kirche hineingekommen waren!

Erinnert euch an die Warnung des Apostels Paulus an die Ältesten von Ephesus, die Paulus sicher näher standen als jeder dieser so genannten Kirchenväter:

So habt nun Acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch sein eigenes Blut erworben hat! Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft. Darum wacht und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht aufgehört habe, jeden einzelnen unter

Tränen zu ermahnen. (Apostelgeschichte 20,28-31).

Noch mal, woher kommt diese Anziehungskraft für die alten Kirchenväter? Könnte einer von ihnen mit Paulus sagen, „Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut; und der Gott des Friedens wird mit euch sein (Philipper 4,9)? Wir können seinen Gott-gehauchten Worten *vollkommen* vertrauen. Auf der andere Seite müssen wir Menschen wie Origenes, Irenäus, Tertullian, Clemens von Alexandrien, Cyprian, Justin der Märtyrer, Athanasius, Johannes Chrysostomus, Cyril von Jerusalem, Augustinus und andere nur wenig prüfen, um ihre schwachen Punkte zu sehen, geschweige denn ihre Häresien. Origenes lehrte beispielsweise, dass Gott jeden retten würde, und dass Maria eine immerwährende Jungfrau sei; Irenäus glaubte, dass das Brot und der Wein zum Leib und Blut von Jesus würden, wenn sie geweiht sind, wie es auch Johannes Chrysostomus und Cyril von Jerusalem taten; Athanasius lehrte Erlösung durch Taufe; Tertullian wurde Unterstützer der Montanistischen Häresien, und ein Unterstützer einer neutestamentlichen Klerusklasse, und das war auch der Fall bei seinem Jünger Cyprian; Augustinus war der Hauptarchitekt des katholischen Dogmas, das unter anderem das Fegefeuers, die Wiedergeburt durch Taufe und die Kindertaufe, Tod- und lässlichen Sünden, Gebete zu den Toten, Buße für Sünden, Absolution durch einen Priester, Sündlosigkeit von Maria, die Apokryphen als Schrift und anderes unterstützte.

Es ist nicht so, dass diese Männer alles falsch machten; einige unterstützten bei bestimmten Doktrinen die Schrift gegen die sich entwickelnden, unbiblischen Lehren der römisch-katholischen Kirche.

Dennoch sind sie insgesamt ein häretisches Minenfeld. Warum sollten wir sie also ausforschen?

Noch schlechter sind die Wüstenväter und die katholischen Mystiker. Antonius der Große, bekannt als der Vater des christlichen Mönchtums, ist der meist

verehrte Wüstenvater. Laut Athanasius kämpfte der Teufel mit Antonius und schlug ihn mit Langweile, Faulheit und den Phantomen von Frauen, denen er begegnete, als er Einsiedler wurde und sich für Jahre in einem Grab isolierte. Er kommunizierte mit der äußeren Welt durch einen Spalt, der es ihm ermöglichte, Essen zu erhalten und spirituellen Rat zu geben. Angenommen, der Teufel würde kommen, aus der Fassung gebracht durch seine Heiligkeit, und in unbarmherzig schlagen.

Spätere Mystiker waren nicht weniger bizarr – oder *unbiblisch*. Die benediktinische Nonne Juliane von Norwich, ein Liebling von evangelikalen Mächtegern Mystikern und „christlichen“ Feministinnen, glaubte an eine universelle Erlösung, dass Gott in allen Dingen sei, sich auf Gott als „Vater-Mutter“ bezog, und intensive Visionen von Himmel und Hölle erfuhr. Ihre berühmteste Aussage wurde ein Mantra der positiven Haltung: „Alles wird gut und alle werden gut, und alle Arten von Dingen werden gut“. Wie Antonius hatte sie sich von der Gesellschaft abgemauert, und lebte 20 Jahre lang in einer Zelle neben einer Kirche, wo ein enges Fenster es ermöglichte, ihr Essen und einen Blick auf den Kirchenaltar und die Eucharistie zu geben.

Könnten diese Eremiten und Mystiker wirklich Evangelikale interessieren? *Christianity Today* sagt, das sei so. In Bezug auf „klösterliche Evangelikale“ und das „neue Mönchtum“, besagt ein Inserat in dem Leitartikel, wie „wachsende Zahlen“ von Evangelikalen“ „ihre neu gefundene Liebesaffäre mit der christlichen Tradition“ jenseits von „Bücher und Geschwätz“ bringen und „nun mit Adventskerzen [und] der Sammlung von [katholischen] Praktiken, die mit der Fastenzeit verbunden sind, experimentieren...“ *CT* traut Richard Fosters Buch *Devotional Classics* zu, vielleicht diesen neusten Trend anzutreiben, und bemerkt, dass Brian McLaren, Tony Jones und eine Zahl von Emerging Church Verfassern „Evangelikale zu klösterlichen Modellen als einem Führer in die Zukunft aufgerufen haben.“ [6]

Als früherer römischer Katholik haut es mich um, wenn ich sehe, wen und was *Christianity Today* marktschreierisch anpreist. Robert Webber zum Beispiel schreibt in *Zeichen und Wunder* von einer Erfahrung, die sein protestantisches Leben veränderte. Er nahm die Eucharistie (angeblich der „wirkliche Leib und Blut von Christus unter der Erscheinung von Brot und Wein“), als er in einem katholischen Erholungszentrum war: „Ihr möchtet sagen, dass ich durch die Freude überrascht war...! Ich hatte nie eine Erfahrung wie diese in meinem Leben gehabt.... Ich war im Dialog mit anderen Anbetungstraditionen, und ich war sicher reicher deswegen“ [7] Tausende von standhaften, biblischen Christen wurde gemartert, weil sie diese götzendienerische und das Evangelium leugnende „Anbetungstradition“ ablehnten.

Der Campus Crusade Führer und zum orthodoxen Priester konvertierte Peter Gillquist erklärt seine „Mission“ und die seiner Mitstreiter: „Unser Wunsch ist es, Nordamerika orthodox zu machen!“ Als ehemalige, konservative Evangelikale glauben sie, „wenn wir orthodox werden [konnten], dann kann es jeder in Nordamerika!“ Überdies, dank ihres apologetischen und Evangelisationstrainings, „... repräsentieren wir eine starke Streitmacht für *orthodoxe* Evangelisation.... Und wir wissen, es gibt viele andere genau wie wir, die, wenn ihnen die Zeit und Überzeugung gegeben wird, sich der orthodoxen Seite anschließen werden, genau so wie wir es getan haben.“ [8]

Wird das bald vorübergehen? Nein. Es ist alles Teil von zusammengehörenden Tagesordnungen, die zum Aufbau der abgefallenen Kirche der Endzeit dienen (Offenbarung 13,8). Ihr Werkzeug ist Empirismus, Subjektivismus, Mystizismus und Dominionismus, die alle aggressiv und hartnäckig das Wort Gottes zerrütten. Sie werden vorsätzlich (in manchen Fällen unwissentlich) dazu benutzt, Satans Hauptschema gegen Gott und die Menschheit auszuarbeiten (1 Mose 3,1: „Sollte Gott wirklich gesagt haben...?“), während sie Seine Wahrheit untergraben. Macht Gott etwas dagegen? Ja. Wie durch das be-



zeugt, was hier vorgestellt wurde und so viel mehr, sendet Er „eine wirksame Kraft der Verführung“ denen, die „die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben“ (2 Thessalonicher 2,10.11).

Wir müssen verzweifelt Acht geben auf die Worte von Jesus in Offenbarung Kapitel 2-3, wo den Gemeinden, die bekennen, die Seinen zu sein, entscheidende Warnungen gegeben wurden. An Laodizäa, welches sehr wahrscheinlich das letzte Kirchenzeitalter vor Seiner Rückkehr repräsentiert, verkündet Er,

Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! (Offenbarung 3,19-22).

TBC

#### Fußnoten

1. Robert E. Webber, *Ancient-Future Faith: Rethinking Evangelicalism for a Postmodern World* (Baker Academic, 1999), 15.
2. *Ibid.*, 17.
3. Mark Galli, "Lost Secrets of the Ancient Church," *Christianity Today*, February 2008, 23.
4. *Ibid.*, 24.
5.  
[http://en.wikipedia.org/wiki/Evangelical\\_Orthodox\\_Church](http://en.wikipedia.org/wiki/Evangelical_Orthodox_Church).
6. Galli, *Christianity*, 28.
7. Robert Webber, *Signs and Wonders* (Nashville, TN:Star Song Publishing Group, 1992), 5.
8. Peter Gillquist, "Arrowhead Springs To Antioch:Odyssey To Orthodoxy," *The Word*, October 1987.

## Zitate

Vorgeladen, um vor dem Reichstag zu erscheinen [Legislative des Heiligen Römischen Reiches in Worms], um zum Tode verurteilt und zum Widerruf aufgerufen zu werden, erklärte Martin Luther trotzig: „Das soll mein Widerruf in Worms sein. Zuvor sagte ich, der Papst sei der Stellvertreter Christi. Ich widerrufe. Nun sage ich, der Papst ist der Widersacher Christi und der Apostel des Teufels.“

*Roland H. Bainton*, Hier stehe ich: Das Leben des Martin Luther, S. 139

Dem Kaiser antwortete er: „Wenn ich nicht durch die Schrift und einfache Vernunft überzeugt werde – akzeptiere ich die Autorität des Papstes und des Konzils nicht, denn sie haben einander widersprochen – mein Gewissen ist gefangen vom Wort Gottes. Ich kann und werde nichts widerrufen, denn gegen mein Gewissen zu gehen ist weder richtig noch sicher. Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“

*Bainton*, S. 144

## F & A

**Frage:** Nach Epheser 4,5 gibt es „eine Taufe“. Was ist jene „eine Taufe“?

**Antwort:** Tatsächlich gibt es sieben Taufen in der Schrift: 1) die Taufe der Kinder Israels „auf Moses in der Wolke und im [Roten] Meer“; 2) „die Taufe von Johannes [dem Täufer]... zur Buße“ (Mt 21,25; Lk 3,3; Apg 19,3); 3) Christi Taufe durch Johannes im Jordan; 4) die Taufe der Gläubigen „mit dem Heiligen Geist und mit Feuer“ durch Christus (Mt 3,11; Mk 1,8; Lk 3,16; Joh 1,33; Apg 1,5; 11,16); 5) Die Taufe am Kreuz, die wir alle teilen (Mt 20,22; Lk 12,50; Gal 2,20); 6), die Taufe des Gläubigen mit Christus in Seinen Tod, Begräbnis und Auferstehung, symbolisiert in der Wassertaufe des Gläubigen (Apg 8,12.36-38; Röm 6,3, etc.); 7) und die Taufe durch den Heiligen Geist in den Leib Christi (1 Kor 12,13).

Warum sagt Paulus dann, es gibt „eine Taufe“? Weil jede der sieben nur einmal stattfindet. Überdies zeugen sie alle von dem „einen Glauben“ (Eph 4,5.12).

**Frage:** „und so wird ganz Israel gerettet werden“ (Römer 11,26). Was bedeutet dies... nur jene Juden, die zur Zeit des Zweiten Kommens leben? Was ist mit den Juden, die bereits gestorben sind?

**Antwort:** Es kann nicht jeden Juden bedeuten, der je lebte, weil „es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht“ (Heb 9,27). Es gibt keine zweite Chance. Jene, die sterben und Christus ablehnen, ob Jude oder Heide, sind auf ewig verloren. Römer 11,26 kann nur für die Juden sein, die beim Zweiten Kommen leben, die glauben, wenn sie Ihn sehen – und sie alle werden es tun.

**Frage:** Welche „Umgestaltung“ wird der Herr Jesus in den Leibern der Gläubigen bewirken, die lebendig am Ende der Trübsalszeit auf Erden sind, um sie für das Leben im Millennium fit zu machen?

**Antwort:** Keine. Auf der Erde werden nach der Entrückung keine Gläubigen zurückgelassen werden. Es wird wahrscheinlich Millionen geben, die Christus nie abgelehnt haben und während der Trübsal zum Glauben kommen werden. Die meisten von ihnen werden für ihren Glauben den Märtyrertod erleiden und beim Zweiten Kommen auf erweckt werden (Off 20,4). Sie werden neue Körper haben und Teil der Gemeinde sein. Sowohl Juden wie Heiden, die während der Trübsal gläubig werden, werden auf Erden während des Millenniums in ihren gleichen irdischen Körpern weiterleben, somit ist keine Umgestaltung notwendig. Ja, die Erdbewohner werden während dieser Periode viel länger leben (Jes 65,20), vielleicht die gesamten 1.000 Jahre, aber ich denke, das wird eine Manifestation von Gottes Gnade und von der gereinigten Erde sein, nicht von Superkörpern.

**Frage:** [Aus einem Interview von Joel Osteen durch Chris Wallace auf Fox News, 23.12.07]:

C.W.: Und was sagen sie zu Mitt Romney...? Ist ein Mormone ein echter Christ?

J.O.: Nun, meiner Ansicht nach sind sie es. Mitt Romney sagte, er glaube an Christus als seinen Erlöser, und das ist es, was ich glaube... Ich bin nicht derjenige, der die kleinen Details davon beurteilen muss. Somit glaube ich, dass sie es sind... Für mich scheint Romney ein Mann von Charakter und Integrität zu sein. Ich denke, nichts kann mich davon abhalten, ihn zu wählen.

**Antwort:** Osteen ist entweder erstaunlich unwissend über das Mormonentum oder über biblische Christenheit, oder beides. Hier sind nur einige wenige Tatsachen über das Mormonentum, die er anscheinend für „kleine Details“ von keiner Bedeutung hält – was zur ernstesten Frage führt, ob er selbst ein echter Christ ist.

Der „Gott“, an den Romney glaubt, ist nur einer aus einer unendlichen Anzahl solcher „Götter“, den, als Unterscheidung zu anderen, Mormonen als „den Gott dieser Weltzeit“ identifizieren, einer der Titel Satans (2 Kor 4,4). Er ist ein verherrlichter, einst sündiger Mensch, der durch einen anderen „Jesus erlöst“ wurde, der an einem anderen Kreuz auf einem anderen Planeten starb (einer aus einer unendlichen Zahl von ihnen in der Mormonentheologie). Vor Äonen starb dieser Mormonenmensch, nachdem er durch die Tempelzeremonien auf jener „Erde“ gegangen war. Sein Geist stieg auf durch weitere Tempelähnliche Initiationen und wurde schließlich der „Gott“, der diese Erde schuf, auf der wir leben.

Die mormonische Religion lehrt, „Wie der Mensch ist, war Gott einst; wie Gott ist, kann der Mensch werden“. Joseph Smith hält das Schicksal jedes Mormonen in seinen Händen. Sein Nachfolger, Brigham Young warnte, „Kein Mann oder keine Frau in dieser Dispensation wird je in das Himmlische Königreich Gottes ohne die Zustimmung von Joseph Smith eintreten... Er hält die Schlüssel...“ (Journal of Discourses, 7,289). Ein weiterer Mormonenpräsident, Joseph Fielding Smith, erklärte, „[Es gibt] keine Erlös-

sung ohne Akzeptanz von Joseph Smith...“ (Lehren der Erlösung, Vol 1, S. 189-90).

Romney durchläuft die wesentlichen, geheimen Tempelzeremonien. Als ein „Tempelmormone“ trägt er Tag und Nacht die magische „Tempelgewand Unterwäsche“ zum Schutz vor dem Bösen. Er hat den Ehrgeiz, ein weiterer Gott zu werden, der seine eigene Erde mit einem anderen Adam und Eva und Fall schaffen wird. Sex mit seinen vielen Frauen wird eine Vielzahl von Geistkindern schaffen (einschließlich einem weiteren Geist „Jesus“ und „Luzifer“), eine weitere „Maria“ für ihn, mit der er Sex habe wird, um dem „Geist Jesus“ einen Leib zu verschaffen, den er bewohnen wird, um ein Gott zu werden, nachdem er an einem anderen „Kreuz“ starb, usw. Mormonen wie Romney müssen dieses Märchen glauben, um in den Mormonenhimmel zu kommen.

Der „Christus“, an den Romney glaubt, (was ihn zum „Christen“ macht, und nach Osteen sind dies alle Mormonen), war im präexistentiellen Stadium der Halbbruder von Luzifer. Sie wurde beide dem gleichen polygamen „Vatergott“ geboren, aber wahrscheinlich von verschiedenen seiner vielen, vielen Frauen.

Brigham Young sagte, „Der Teufel sagte die Wahrheit [dass man Gott werden konnte]. Ich tadle Mutter Eva nicht... dass sie die verbotene Frucht aß“. Wie Joseph Smith lehrte er, dass nur Polygamisten Götter werden könnten (Doctrine and Covenants, Sec. 132).

Die Erlösung und das „ewige Leben“, auf das sich Romney freut, ist die Erhöhung zu polygamer Gottheit, welche Äonen von Zeit nach dem Tod benötigen könnte. Woodruff, vierter LDS Präsident, erklärte, „Wenn wir die Polygamie abschaffen sollten... dann müssen... wir unsere ganze Religion aufgeben.“ (Journal of Discourses, Vol 13, S. 166)

Unter den vielen bizarren mormonischen Glaubenslehren sind: wenn die Götter mit ihren physischen Leibern

Sex mit ihren vielen Göttinnen haben, die auch physische Leiber haben, haben die Babys, die sie hervorbringen, um die Erde zu bevölkern (die dieser „himmlische Vatergott“ schuf), keine physischen Leiber, sondern sind Geister. Doch, seltsam genug. Babys, die den Leuten auf Erden geboren werden, haben physische Leiber.

Somit muss jedes Geistbaby, das durch die Götter im Himmel hervorgebracht wird, auf die Erde kommen, um ein neugeborenes Baby zu bewohnen, um einen physischen Leib zu erhalten – wie es „Jesus“ tat. Mormonen haben große Familien, weil so viele Geistkinder, Jugendliche oder Erwachsene im Himmel begierig auf Körper warten, um darin auf Erden zu leben.

Der Mormonenapostel Orson Pratt erklärte, warum wir uns nicht an unseren Zustand als Geist im Himmel vor der Existenz erinnern: unsere Geistleiber sind so groß geworden, dass sie dann, wenn sie in den Leib eines Babys gezwängt werden, das Gedächtnis verlieren.

Romneys Jesus Christus wurde nicht von einer Jungfrau geboren, sondern von der „Mormonen Maria“, nachdem der „Gott dieser Welt“ im Körper ihres Mannes aus Fleisch und Blut Sex mit ihr hatte. Das oben geschriebene (und viel mehr) finden sie im Buch „The God Maker – die Gottmacher“ oder auf DVD.

Ich denke nicht, dass ein Mensch, der seine Hoffnung auf die Ewigkeit auf solch eine Täuschung aufbaut, irgendwie fit für das Weiße Haus sein kann.

**Frage:** Es scheint ein Anstieg von Berichten unter Christen über Träume und Visionen zu geben, wo Begegnungen mit toten Angehörigen vorkommen. Hier ein Auszug aus einer kürzlich erschienenen Geschichte:

Letzte Nacht, während sie schlief, kam [ihr Bruder David, der bei einem Unfall ums Leben gekommen war] in einem Traum zu ihr und sprach lange Zeit mit ihr. Das war nicht das erste Mal, dass er sie wissen ließ, dass er mit ihr war. Letzte Nacht fragte sie David, ob es wirklich einen Himmel gab. Er sagte ihr, ja. Sie bat David, auch zu ihrer

Mutter zu kommen. Er antwortete, es sei leichter für ihn, zu ihr zu kommen.

Was halten sie von solchen Geschichten?

**Antwort:** Zunächst mal sagt sie nicht, dass David ihr in einer Vision erschien, als sie wach war, sondern in einem Traum. Das ist ein großer Unterschied. Es gibt in der Bibel Beispiele, wie Gott auf beiden Wegen spricht. Spricht Gott durch David zu ihr? Nein.

Es ist nicht ungewöhnlich für eine trauernde Schwester, von ihrem toten Bruder zu träumen. Doch scheint es dort etwas zu geben, das diese „Träume“ wirklich erscheinen lässt. Zumindest sieht sie es so und möchte es glauben. Das ist gefährlich, weil „David“ sich als spezieller Botschafter ausgibt, um ihr zu erklären, wie der Himmel beschaffen ist. Sollte sie nicht eher zur Offenbarung gehen, die Gott uns in der Bibel für Antworten auf solche Fragen gegeben hat?

Die Gefahr ist, dass der „David“, der ihr wiederholt in Träumen erscheint, als ein Orakel angesehen wird, das die Wahrheit bringt, die sie auf andere Weise nicht wissen könnte. Diese „Träume“ sind bereits zur Geisterbeschwörung geworden. Sie schaut auf sie als ein Mittel der Kommunikation mit David, der tot ist. Das ist absolut verboten.

**Frage:** Was glauben sie, wird das Ereignis sein, das Iran, Russland und die anderen veranlassen wird, Israel bei der Magog Invasion anzugreifen?

**Antwort:** Meine Sichtweise über Hesekiel 38 und 39 stimmt nicht mit der Mehrheit der so genannten Prophetielehrer überein, die diese Schlacht entweder gerade kurz vor der Entrückung oder nicht lange danach während der Trübsalszeit sehen, wo Russland und seine arabischen Verbündeten Israel angreifen und ihre Armeen zerstört werden. Ich bin anderer Meinung. Dies ist die Schlacht von Armageddon am Ende der Trübsalszeit, in die alle Nationen der Erde verstrickt sind. Ich glaube das aus vielen Gründen.

Israel („das Volk, das aus den Heidenvölkern gesammelt worden ist...“ Hes 38,12) hat, sofort nach der Entrückung, einen Siebenjahresvertrag mit dem Antichristen unterzeichnet (Dan 9,27), der ihnen Frieden unter seinem Schutz garantiert. Da sie sich sicher fühlen, wohnen sie „ohne Mauern... Riegel noch Tore“ (38,11). Sie halten ihn für ihren Freund, weil er den Wiederaufbau des Tempels veranlasst. In der Tat plant er, sein Bild in den Tempel zu stellen und verlangt, dass die Welt ihn als Gott verehrt (2 Thes 2,4).

Während Russland und die arabischen Alliierten in Hesekiel 38 spezifisch benannt sind, sollt man beachten, dass diese Nationen dorthin von Gott gezogen wurden, damit Prophetie in Erfüllung geht. Somit müssen wir, um sie vollständig zu identifizieren, jenseits von Hesekiel 38 und 39 auf Prophetien schauen, die zu diesem Szenario passen. Die passenden Prophetien geben an, dass alle Nationen der Welt Israel angreifen werden, weil Gott sie für den spezifischen Zweck dorthin zieht, um von Ihm für das, was sie Seinem erwählten Volk angetan haben (Ps 2), schwer bestraft zu werden; „da werde ich alle Heidenvölker versammeln... ins Tal Josaphat... und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen [bestrafen]“ (Jl 4,2); „Und es soll geschehen an jenem Tag, dass ich Jerusalem zum Laststein für alle Völker machen werde; alle, die ihn heben wollen, werden sich gewisslich daran wund reißen; und alle Heidenvölker der Erde werden sich gegen es versammeln.... An jenem Tag will ich die Fürsten Judas... machen... wie eine brennende Fackel in einem Garbenhaufen, und sie werden zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren...“ (Sach 12,3.6), usw.

„...dass mir das Zornesfeuer in mein Angesicht steigen wird.... Die Fische im Meer werden vor mir erbeben, die Vögel des Himmels, die Tiere des Feldes, auch alles Gewürm... und alle Menschen, die auf Erden sind...“ (Hes 38,18-20). Gott kommt persönlich zur Erde, um für Israel zu kämpfen. Das ist kein vorbereitendes Ereignis: es muss das große Finale sein – Armageddon!

Ganz Israel wird gerettet: „ich werde meinen heiligen Namen künftig nicht mehr entweihen lassen [von Israel]... Und das Haus Israel soll erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, von diesem Tag an und künftig.... Daran sollen sie erkennen, dass ich, der HERR, ihr Gott bin, weil ich sie unter die Heidenvölker in die Gefangenschaft führen ließ und sie nun wieder in ihr Land versammle und keinen von ihnen mehr dort zurücklasse... weil ich meinen Geist über das Haus Israel ausgegossen habe, spricht GOTT, der Herr...“ (39,7.22.28.29). Noch mal sage ich, das ist das große Finale!

Warum greifen die Nationen Israel an? Warum wurden Juden gehasst, verfolgt und getötet wie kein anderes Volk? Das ist das sterbende Keuchen des Antisemitismus, der mit aller Macht durchgeführte Versuch aller Armeen der Welt, Hitlers „Endlösung für das jüdische Problem“ schließlich auszuführen.

## Alarmierende Nachrichten

*Worldpoliticsreview.com, 08.01.2008, [Auszüge]:* Etwa 20 Jahre nach ihrer Gründung bleibt die palästinensische Hamasorganisation im Westen wenig verstanden.... Der am weitesten verbreitete Irrtum, den Beobachter machen, wenn sie über zeitgenössische islamitische Bewegungen nachdenken – und besonders Hamas – besteht darin, sie im Sinne von auf den Westen passenden Konzepten und Denkweisen zu verstehen.

Was ist das Ziel von Hamas? Die Präambel der Hamassatzung... bekräftigt deutlich den Hauptfokus auf den „Kampf gegen die Juden“, welcher angeblich weitergeführt werden muss, „bis die Feinde besiegt sind und Allahs Sieg realisiert ist.“

Die Rolle eschatologischer oder tausendjähriger Glaubensannahmen im [Islam] bezieht alle Gliederungen innerhalb der Moslemwelt ein: Sunniten und Schiiten, traditionellen und modernen Islam. Wie der französische Historiker Pierre Lory erklärte... „das nahe

Bevorstehen des Zeitenendes und des Endgerichtes ist eine der ältesten und konstantesten Themen im Koran und wird in allen heiligen Texten des Islam gefunden“. In soweit Mohammed der *letzte Prophet* ist (trägt das „Siegel der Prophetie“), leitete seine Ankunft die letzte Periode der universalen Geschichte ein: d.h. der eschatologischen Periode.

Hamas ist eine radikale, islamische Bewegung, deren Weltsicht durch eine islamische Eschatologie gekennzeichnet ist, in der die Juden eine zentrale Stelle einnehmen. Seine apokalyptische Vision der endgültigen Konfrontation mit Israel schließt jede Möglichkeit der Koexistenz oder „Moderation“ aus.

Der Hass auf Juden, der in der Hamasatzung ausgedrückt und in den Vorträgen ihrer Offiziellen übermittelt wird, ist nicht einfach ein religiöser Antijudaismus oder ein importierter Antisemitismus europäischen Ursprungs. Er ist, wie der französische Gelehrte des Antisemitismus, Pierre-André Taguieff, es gesagt hatte, ein „tausendjähriger und erlösender Antisemitismus“ [d.h.] „die Moslemwelt kann nur durch die Auslöschung der Juden gerettet werden“.

## Speaking Schedule

May 4 Bayside Community Church  
(Dave) Tampa FL (813) 837-6007

Jun 8 Coastline Christian Fellowship  
(Dave) Astoria OR (503) 325-1051

Jun 21-28 Word of Life (Dave)  
Schroon Lake NY (518) 532-7114

Sep 5-7 Great Lakes Prophecy Conf  
(Dave/TA) Appleton WI (920) 735-1242

Sep 17-19 Winnipeg Prophecy Conf  
(Dave) Winnipeg MB (204) 853-7786

Oct 11-12 Calvary Chapel Auburn  
(Dave) Auburn CA (530) 885-6332

## Briefe

Lieber Mr. Hunt,

ich wollte einfach diese Gelegenheit ergreifen um ihnen für ihre Jahre des Dienstes für unseren Herrn zu danken und dafür, dass sie der „Wachmann auf der Mauer sind“. Ich kam im Alter von 46 Jahren zu Christus und sie waren einer der Lehrer, zu denen ich geführt wurde. Ich habe alle ihre Veröffentlichungen gelesen und das, verbunden mit Gottes Wort, hat mir geholfen, ein sehr viel besserer Christ zu werden und gewiss ein besser informierter. Ich habe gerade ein anderes Buch zu Ende gelesen, Countdown zum Zweiten Kommen und glaube wie sie, dass wir gewiss in der Zeit sind, wo alle Dinge sich hinsichtlich der Wiederkehr unseres Herrn zuzuspitzen scheinen. EL (Email)

Liebes TBC:

Nach dem, was ich heute las (angeblich christlich) ist es so erfrischend, diesen Rundbrief zu lesen und zu erkennen, dass die Endzeit Täuschung nicht jeden Dienst infiltriert hat. Ich dank Gott für die Reinheit dieses Dienstes und auch der Kühnheit, gegen Satans Verdrehung von Gottes Wahrheit aufzustehen. LH (Email)

Lieber Dave & T.A.,

Vielen Dank für ihre Programme im Internet. Ich schätze ihre Einsicht, fromme Weisheit, Lehre usw. sehr. Ich lese gerade Verführung der Christenheit und kann kaum glauben, dass es nicht gerade in diesem Jahr geschrieben wurde... anstatt im Jahr 1985! Würde es richtig sein zu sagen, dass es sehr prophetisch war?

Es ist nicht immer leicht, über manche Gebieten zu lesen, an denen ich früher Anteil hatte und die ich für OK hielt oder manche Lehre, die sich als falsch erwiesen hat, besonders wenn ich diese fasche Lehre mit anderen geteilt habe.

Ich bin jedoch dankbar, dass der Heilige Geist mich so viele Male in diesen vergangenen wenigen Jahren zu so guten, soliden Bibelauslegungen geleitet hat... die Dinge bestätigen, die ich in

Frage gestellt hatte und das zu lernen, wovon ich keine Kenntnis hatte. Ich preise Gott für sie beide, ihr Programm und wie Er sie geführt und gebraucht hat und all die Zeit und die Anstrengung aufgebracht hat, die Wahrheit voran zu bringen. JD (Kanada)

TBC,

ihr Rundbrief kommt bei allen gut an und wird unter mehr als 1.000 in diesem Bau geteilt. Wir sind froh, dass sie willens sind, mit Gefangenen umzugehen, da wir in der heutigen Zeit eine verlorene Gesellschaft sind!! Und ein großes Bedürfnis, Gott hier drinnen zu kennen... Gott verändert Leben...! CS (Gefangener, CA)

TBC,

ich las Verführung der Christenheit dreimal (1988, 91 und 01) und Jenseits der Verführung im Jahr 1988. Zusammen mit dem Wort entwickelte das eine feste Grundlage für mich. Ich bin für einen Dienst, wo ich Informationen bekommen kann, so dankbar. Dank ihnen bin ich ein Beröer. CR (VT)

Lieber Dave,

ich wollte ihnen einfach sagen, wie sehr meine Familie und ich sie und ihren Dienst schätzen.... Ich hörte ihnen zu, seit ich 15 Jahre alt war. Nun bin ich 36 Jahre alt und ich begreife, je mehr ich lerne, desto weniger weiß ich wirklich. Ich weiß, eine Menge Leute schlagen hart auf sie ein, weil sie sich weigern, das Evangelium zu kompromittieren. Es ermutigt mich sehr zu sehen, dass sie gegen so viele Widersacher fest stehen, immer bereit, jedem Rechenschaft über die Wahrheit von Jesus Christus, unserem Gott und die Hoffnung, die wir in Ihm haben, abzugeben. Sie und ihre Familie sind immer in meinen Gebeten.... Meine beiden Kinder... wurden durch ihre Treue im Herrn sehr gesegnet. Sie lieben ihren Dienst auch, besonders die CD Serie, die sie und Tom über das Johannes-evangelium machten (Vers um Vers). Es war Furcht einflößend. Ich hoffe, man nimmt ihre Debatte mit dem Hindu im Februar auf Video auf. Ich möchte gerne eine Kopie davon von ihrem Dienst erhalten. JT (CA)

Liebe Berean Call Belegschaft,

wir können unsere Dankbarkeit für ihren Dienst der Wahrheit und des Mutes nicht genug ausdrücken. Er hat uns geholfen, Fälschungen und Leute, die Kompromisse eingehen, nicht zu unterstützen und „Anteil an deren bösem Werk zu haben“. Und ihre biblischen Einsichten waren unbezahlbar. Wir sind niedergeschmettert über diejenigen Leser, die den Berean Input wegen eines oder zweier Kernpunkte streichen. Wir haben über eine Streitfrage oder Schwerpunkt gelegentlich eine andere Meinung, aber unbezahlbare Information hinauszuerwerfen, die sonst nicht leicht verfügbar ist, ist verrückt. Riesigen Dank Ihnen für ihr Licht aus der Wahrheit des Herrn in „dieser Nacht der Kirche“ G & FF (FL)

Lieber Dave Hunt

Danke ihnen für das Verfassen von Suchen und Finden Gottes. Meine Mutter gab es mir, als ich sie bat, ein Buch für mich auszusuchen, um Gott wieder zu finden – selbständig. Ich wurde im Wort durch einen Furcht einflößenden Lehrer aufgezogen.... Aber ich war vom Weg abgekommen und nun muss ich meinen Glauben an Gott durch Ihn

finden – es erscheint beängstigend. Ich entdeckte, dass ich nie Glauben aus mir selbst hatte, sondern nur durch andere. Ich musste eine lange Wegstrecke gehen, aber ich danke ihnen, dass sie mir ein Leuchtturm waren, auf den ausgerichtet ich meine Reise starten kann. BG (NY)

## TBC Notizen

### Unser Privileg und Freude

Ich liebe all die Verse, die vom Gebet handeln, besonders Philipper 4,6.7: „Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus!“

Hier bei TBC glauben wir, dass wir alles mit Gebet beginnen, unsere Unternehmen durch Gebet unterstützen, und dem Herr für Seine Antworten im Gebet danken müssen. Wir halten nichts für so unbedeutend, dass der Herr nicht daran interessiert ist, oder so überwältigend, dass Er es nicht handhaben kann. Deshalb nehme wir uns die Ermahnung des Apostels Paulus zu

Herzen, „Betet ohne unterlass“ (1 Thessalonicher 5,17).

Jeden Morgen versammelt sich die Belegschaft zum Gemeinschaftsgebet und dem Studium von Gottes Wort, außer am Donnerstag, wo unser Fokus auf Gebetsanliegen gerichtet ist, die wir von denen erhalten, die Kontakt zu unserem Dienst suchen. Diese Fürbitte ist sowohl unser Privileg wie unser Entzücken.

Wir freuen uns auch, dass so viele unserer Leser jeden Tag für uns beten. Wenn sie willens sind, uns im Gebet zu unterstützen, hier sind einige Dinge, wofür wir die Hilfe des Herrn suchen: Daves bevorstehende zweite Hüftoperation (seine erste Operation im November ging sehr gut), und seine Arbeit an seinem nächsten Buch, *Kosmos, Schöpfer und Menschliche Bestimmung*; TBCs Umzug und möglicher Erwerb eines Gebäudes; Führung und Schutz bei unseren Aktivitäten, und dass wir fortfahren mögen standhaft im Glauben und fruchtbringend in unserem Dienst zu sein.

T.A. McMahon Executive Director



### „APOSTOLISCHE“ APOSTASIEN SIND ANZIEHEND

Extreme Charismatiker nehmen zunehmend „Emerging“ Heidnische Praktiken an

Yoga. Zentrierendes Gebet. Lektio Divina. Evangelikaler Monastizismus. Die Gegenwart Praktizieren. Kreuzstationen. Labyrinthgebet. Dies sind nur einige wenige der Lehren und Techniken, die nach unserer Auffassung evangelikale Gemeinden aller Denominationen bombardieren, großenteils in Verbindung mit der Emerging Church Bewegung (ECM). Aber während sich ein Großteil der jüngsten biblischen Unterscheidung auf die Irrtümer und Exzesse von ECM fokussierte, fand eine weitere „Erneuerung“ in den wiederbelebten Spätregenen und Königreich Jetzt Lagern statt, die mit C. Peter Wagners „Neuer Apostolischen Reformation“ (NAR) verbunden sind, die dieselben Bedenken hinsichtlich der Emerging Apostasie (aufstrebender Abfall) auslösen.

Es mag einige überraschen, dass die Bestseller Autoren / Führer in der NAR Schlüsselemente des Glaubens mit den Bestseller Autoren / Führern der ECM gemeinsam haben, was beide Gruppen zum „Verschmelzen der Seele“ prädestiniert. Zum gemeinsamen Nenner zählen ein allgemeiner Widerwille gegen exegetisches (Vers um Vers) Predigen, eine Geringschätzung von Dispensationeller Lehre (besonders der Entrückung, die häufig verspottet wird), und ein „Herrschaftsmandat“, das das Evangelium Gottes ausdehnt, damit es Erlösung der Erde durch sozial-spirituellen Aktivismus einschließt. Die NAR und ECM teilen auch eine „über die Denomination hinausgehende“ (ökumenische und pluralistische) Mission der „Aufnahme“ auf Kosten von gesunder Lehre.

Somit nicht überraschend ist vielleicht ihr größter gemeinsamer Nenner: eine gegenseitige Anziehung (und vorbehaltlose Umarmung von) kontemplativer Spiritualität. Ein besonders sichtbares Beispiel ist die in Arizona ansässige Organisation von Patricia King mit der Bezeichnung „Extrem Prophetisch“. Durch eine Myriade von Konferenzen und audio-visuelle Medien, die TV Programme einschließen, wirbt ihr Dienst nicht einfach für „gewöhnliche Wunder“, sondern „extreme Zeichen und Wunder“, wie es durch eine Reihe von christlichen Sehern und Medien gelehrt wird – wie zum Beispiel Traumdeutung, Bereitstellung von „spirituellen Lesungen“ für die Verlorenen, „Öffnen des Himmels“, um die „manifestierte Gegenwart“ Gottes freizusetzen (d.h. Öl und „Herrlichkeitsstaub“), Arbeiten mit Engeln, Auferweckung von Toten, „Geistreisen“ in den dritten Himmel (Thronraum Gottes), kommunizieren mit gestorbenen Heiligen und mehr.

Einst von der Mehrheit der Kirche als New Age Okkultismus erkannt, werden diese Praktiken jetzt mit einer alarmierenden Rate von verwirrten Christen, unreifen Gläubigen, und ungeretteten spirituellen Suchenden, die alle hungrig sind auf eine „offenkundige“ Begegnung

mit Gott, „hier und jetzt“, alltäglich (oder zumindest gelegentlich gesucht). So wie der Okkultismus in der Welt immer populärer wird, so geschieht das auch mit dem heftigen Verlangen nach „echten“ (greifbaren) Zeichen, wie es von den neoprophetischen Lehrern ermutigt wird.

Eines der jüngsten und eklatantesten Beispiele von Neuheidentum in der Gemeinde ist jedoch Patricia Kings Unterstützung und Annahme des Trancetanzen als eine christliche Anbetungsform, die sie und Caleb Brundidge, einer ihrer Wandergeistlichen, „Ekstase Anbetung“ nennen. Brundidge ist ein wandernder, „prophetischer“ DJ, der seine Show „Club Mysterio“ nennt. (Sich wiederholender „Rave“ oder „Trance“ Musik wurde so genannt, weil Nachtclubs auf der ganzen Welt sie verwenden, damit Stammgäste euphorische veränderte Bewusstseinszustände – mit oder ohne der Unterstützung von Drogen wie zum Beispiel „Ecstasy“ – durch ausgedehnten Freestyle und sinnliche Bewegungen zu sich ständig wiederholenden Rhythmen erreichen können.

Es braucht keinen Anthropologen, um Parallelen zwischen modernem Trancetanzen und alten Formen ritueller Tänzern zu erkennen, die in vielen Kulturen immer noch verwendet werden, um gleich gear-tete, veränderte Bewusstseinszustände und „Geistreisen“ zu bewirken. Aber was viele nicht wissen mögen ist die wachsende Popularität von „Yoga Trancetanz“, welcher wohl der neue „Jazzercise“ werden könnte, der diese Form von Hinduanbetung in eine Aerobic Aktivität für „alltägliche“ Gymnastikmitglieder verwandelt.

Der Platz erlaubt keine volle Analyse mit Vergleichen zur Schrift, aber wie die Zitate unten enthüllen, mögen Stammgäste von Brundidges „Club Mysterio“ in der Tat „Ekstase“ empfinden – aber eher als sich der wahren Freude des Herrn zu vergegenwärtigen, mögen sie entweder ein „Blutandrang im Kopf“ vom Drehen in Kreisen (eine Praxis der „wirbelnden Derwische“ aus dem islamischen Mystizismus) erfahren oder sie könnten stattdessen einem Engel des Lichts begegnen – einem derselben „göttlichen“ Täuscher, wie sie Yogatänzern begegnen, die die ganze Nacht nach tantrischen Vergnügungen mit Hindugottheiten suchen.

Was uns zu dem uralt-zukünftigen spirituellem Gesetz bringt: „Apostasien sind anziehend“. Wo „christliches Yoga“ und mystische Methoden, „Gott zu treffen“, im Anstieg begriffen sind – und „christliches Trancetanzen“ nun in Mode ist, welche anderen „christianisierten“ dämonischen Praktiken liegen vor uns?

--Mark Dinsmore

[D. Caleb Brundidges Zitate unten wurden in Patricia Kings „Extrem Prophetischer TV“ Show aufgezeichnet, durchsetzt mit Zitaten von Online Zeugnissen und Werbung für Yoga Trancetanz, um die parallelen Erfahrungen zu zeigen]

**Yoga Nachtclub Tänzer:**

„Bei der Suche nach meiner persönlichen Verbindung mit Shiva Nataraj, um am besten diese Wurzeln des Trancetanzens aus dem alten Indien zu erklären, fühlte ich, ich müsste jedoch tiefer als Bücher gehen.“

**Ekstase Anbetung / Extremer Prophetischer DJ:**

„Du musst nicht länger das Wort studieren, wenn du innerhalb einer erfüllten Atmosphäre bist, wird es Teil von dir.“

**Yoga Nachtclub Tänzer:**

„Erfüllt mit reiner Liebe für den Herrn [Shiva Nataraj] und alles wofür er steht, ließ ich mich durch die Zeitalter zurücktreiben, bis ich ein junger Devadasi war, der einen tantrischen [sinnlichen] Trancetanz irgendwo in Südindien tanzte.“

**Ekstase Anbetung / Extremer Prophetischer DJ:**

„Ekstase Anbetung ist Anbetung, wenn du außerhalb deines Geistes gehst und dich einfach zu hingeebener Anbetung Gottes befreist, und in die Ekstase kommst, [wie bei sinnlicher Einheit] mit Gott.“

**Yoga Nachtclub Tänzer:**

„Verloren in diesen alten Tanz, fühlte ich meine Liebe für Shiva die ganze Nacht

zunehmen, und mich verzehren. Ich sah seine Essenz in jedem und allem um mich herum.... Der Technobeat formte meinen Kopf in ein schrilles Lied von Shenai, dem rhythmischen Erschallen von Tempelglocken, die in einem alten Steintempel widerhallen und dem faszinierenden Brummen von Anbetungsliedern, die immer wieder wiederholt werden.“

**Ekstase Anbetung / Extremer Prophetischer DJ:**

„Mit dem Rhythmus, dem Sound und der ständigen Wiederholung der Musik, wird das Wort in deinen Körper getrieben, nicht nur in deinen Geist, nicht nur in deine Seele, sondern in den ganzen Geist, Körper und Seele.“

**Yoga Nachtclub Tänzer:**

„Indem ich in der Ekstase zuließ, dass die Nataraja Trance mich überfällt, fühlte ich, wie sich mein Leib in ungewohnter Weise, die so alt wie Shiva selbst schien, im Kreis drehte. Was waren diese merkwürdigen Bewegungen, diese provokativen Tanzschritte aus einem anderen Jahrtausend?“

**Ekstase Anbetung / Extremer Prophetischer DJ:**

„Ekstaseanbetung, sogar in unserem Gebet und in unserer Bewegung, es geht ums Tanzen... es in deinem Körper zu fühlen, deinen Leib Gott als lebendiges Opfer zu geben, heilig und angenehm. Fange an, dich zu drehen und herumzuwirbeln.... [Unerklärte] Dinge fangen an zu geschehen....“

**Yoga Nachtclub Tänzer:**

„Ich war in der Lage, meinen Leib zu verlassen und mich in dieser neuen / alten Inkarnation zu beobachten. Ich erkannte, dass jede Bewegung, die der Devadasi macht, Sinn enthält, eine Botschaft der Hingabe. Der Trancetanz schraubte mich in die tiefen Bedeutungen dieser Bewegungen, und ich fand, dass ich instinktiv einen weiten Bereich von Gefühlen ausdrückte, der die vielen Manifestationen von Shiva Nataraji beschrieb.“

**Ekstase Anbetung / Extremer Prophetischer DJ:**

„Wenn du dich austanzt... deine Gefühle und Liebe für Jesus Christus, passiert etwas, nicht nur im Spirituellen, sondern im Natürlichen und in der Kraft.... Wenn wir Verfügungen machen und Gott preisen, die Musik und du hüpfst, und du tanzst und du bewegst dich herum, die Worte, die wir sprechen werden auf einem zellularen Niveau in deinem Körper eins. Und es ist nicht so, wie du es lernst, es wird Teil von dem, was du bist.“

**Yoga Trancetanz Webseite:**

„Die modernen Untersuchungen dieses Zustandes von rhythmisch hervorgerufener Meditation reklamieren „Trance“ als eine erreichbare Erfahrung von verkörperter, enger Verbindung, wo der Beobachter sich in die Kraft des Jetzt, den Fluss, den Tanz auflöst.“

[„Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden“ 1 Timotheus 4,1]

\*\*\*\*\*

Bitte besuchen Sie den Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort den vollständigen Katalog von TBC anzuschauen.

-----  
**Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.**